Die Rampe zur Kirche ist endlich fertig!

"Was lange währt wird endlich gut" und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Am Freitag, dem 31.03.2017 wurde die Rampe von den Ehrenamtlichen des Förderkreis St. Michael fertiggestellt und kräftig begossen.



Die "Rampe Helmut", benannt nach dem Ideengeber Helmut Pohl, wurde durch die 1. Vorsitzende Maria Esser offiziell freigegeben. Anfang Oktober 2016 hatten die Ehrenamtlichen des Förderkreis St. Michael: Albert Müller, Bernd Nießen, Klaus Thomas, Hubertus Fuß, Karl Wirtz, Helmut Pohl, Friedhelm Jäger und Günter Jäger, in Ihrer Freizeit, mit diesem Projekt begonnen.



Ab sofort steht den Gottesdienst Besuchern aus dem "Oberdorf" bzw. denen, die Ihr Auto auf dem Dorfplatz abstellen und auf einen Rollstuhl bzw. "Wääjelchen" angewiesen sind, einen barrierefreier Zugang zur Kirche zur Verfügung. Ein großer Dank gilt auch Pascal Hewelt für seine Unterstützung. In den nächsten Wochen wird die Rampe noch mit einem Geländer abgesichert, damit auch die Bauzäune entfernt werden können. Ein Schild weist mit einem Augenzwinkern auf ein Hilfsmittel hin. In Kelz sind Rollatoren, im Allgemeinen, unter "Wääjelchen" bekannt.



